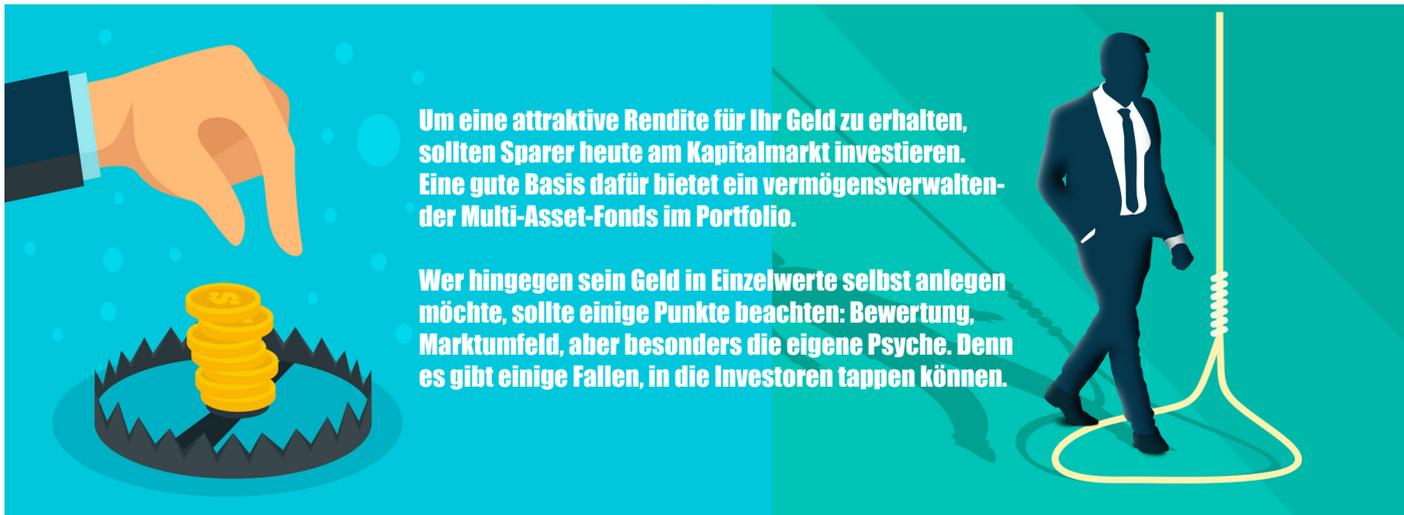


Die großen psychologischen Fallen an der Börse



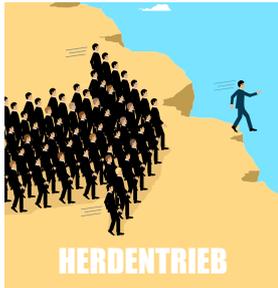
Um eine attraktive Rendite für Ihr Geld zu erhalten, sollten Sparer heute am Kapitalmarkt investieren. Eine gute Basis dafür bietet ein vermögensverwaltender Multi-Asset-Fonds im Portfolio.

Wer hingegen sein Geld in Einzelwerte selbst anlegen möchte, sollte einige Punkte beachten: Bewertung, Marktumfeld, aber besonders die eigene Psyche. Denn es gibt einige Fallen, in die Investoren tappen können.

Quelle: Eigene Darstellung

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Den Verkaufsprospekt und das PRIIP-KIID zum antea-Fonds finden Sie unter: <https://www.antea.online/investmentfonds/berater-bereich/downloads/>. Die Angaben in dieser Unterlage stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea.online

Die großen psychologischen Fallen an der Börse



Ob beim ETF oder dem Hype-Investment des Jahres: Oft folgen Menschen dem Beispiel vieler anderer. Nur weil viele Menschen die gleiche Entscheidung treffen, muss sie nicht immer richtig sein.

Diese Gefahr blenden viele Anleger oft aus. Entscheidungen sollten darum stets rational durchdacht sein.



Viele Anleger versuchen, Verluste um jeden Preis zu vermeiden. Doch an der Börse, wo die Rendite bei globaler Streuung und langfristigem Anlagehorizont i.d.R. im höheren einstelligen Prozentbereich pro Jahr liegt, geht es nicht ohne eine gewisse Volatilität.

Kurzzeitige Schwankungen gehören dazu. Je länger der Anlagehorizont, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, Verluste am Ende zu realisieren.



Es gibt vielerlei Nachrichten zur Börse. Wie man sie filtert und interpretiert, ist eine der schwierigsten Aufgaben am Finanzmarkt. Subjektivität hilft nicht.

Wer aus der Vielzahl an Infos nur die wahrnimmt, die die eigene Meinung bestärken und alle anderen ausblendet, hat kein objektives Bild mehr.



Def. FOMO ("fear of missing out"): Anleger wollen in einer Boom-Phase mit einsteigen, um die gleichen Gewinne wie andere einzufahren. Da sie spät einsteigen, kaufen Sie durch "ihre Gier" vergleichsmäßig teuer ein.

Diese Impulskäufe schaden den Anlegern langfristig jedoch mehr: Wenn sich der Wind an den Märkten dreht und eine Korrektur die schmalen Gewinne der Späteinsteiger dezimiert. Für viele scheint eine langfristige Strategie geeigneter.

Quelle: Eigene Darstellung